## Aktuelle Pressemitteilung

# Wer hat Angst vor mehr Transparenz bei der Europäischen Investitionsbank (EIB)?

# Europaabgeordnete lehnen kritischen Bericht zur EIB ab

Auf das Irritierende Abstimmungsverhalten von Luxemburger EU-Parlamentariern macht der Mouvement Ecologique in einer rezenten Pressemitteilung aufmerksam.

Am vergangenen 6. April wurde im Wirtschafts- und Finanzausschuss des Europaparlaments in Brüssel ein Bericht der italienischen Abgeordneten Monica Ridruejo abgelehnt, in dem eine transparentere Subventionspolitik der europäischen Hausbank EIB verlangt wurde. Dazu muss gesagt werden, dass die Europäische Investitionsbank mit öffentlichen Geldern arbeitet und im Verwaltungsrat die EU-Finanzminister das Sagen haben. In diesem Bericht wurde die EIB lediglich dazu aufgefordert internationale Standards bei der Gesellschaftsführung und der Offenlegung der Zuwendungen an das Management zu übernehmen, so wie sie in jeder privaten Gesellschaft üblich sind.

Mehr denn befremdend ist die Tatsache, dass auch ein Luxemburger Europaparlamentarier, Robert Goebbels, gegen ein Mehr an Transparenz optierte.

Dass Reformen notwendig sind ist Umwelt- und Sozialen Organisationen seit Jahren bewusst: es wurden bereits mehrere Kampagnen durchführt, damit endlich Umwelt- und Sozialkriterien bei der Verteilung der Gelder der Investitionsbank berücksichtigt werden sollten. Auch der Mouvement Ecologique hat sich an diesen Kampagnen beteiligt. Dies ist noch immer nicht der Fall, so dass z.T. Projekte gutgeheissen werden, die in keiner Form den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung entsprechen.

Fünf Mitgliedern des Ausschusses – darunter R. Goebbels – ist es gelungen 125 Änderungsanträge zu unterbreiten, die zu einer totalen Verwässerung der Endfassung des Berichtes geführt haben. Befremdend ist dabei die Haltung ‘unseres’ Ausschussmitglieds Robert Goebbels (LSAP), der beantragte 28 der 32 Paragraphen des Berichts zu streichen. Er leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von mehr Transparenz in der EIB. Fragt sich nur warum? Der Berichterstatterin blieb zum Schluss der Diskussion keine andere Wahl als gegen die Endfassung ihres eigenen verwässerten Vorschlags zu stimmen.

Fragt sich, ob diese Stellungnahme von R. Goebbels auch von der Luxemburger sozialistischen Partei getragen wird. Auf jeden Fall aber zeigt dieses Votum erneut in aller Deutlichkeit die Bedeutung, dass EU-Parlamentarier von ihrer Partei sowie auch Vertreter der Regierung von der Abgeordnetenkammer bei wesentlichen Entscheidungen explizit mit einem Mandat beauftragt werden müssten. Dieser Forderung wird der Mouvement Ecologique im Rahmen der Nationalwahlen erneut Ausdruck verleihen.

Mouvement Ecologique asbl.